

Protokoll

zur Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Bitzen,
am 21. Dezember 2004 in Bitzen, St. Andreas-Haus

Beginn: 18.05 Uhr

Ende: 21.05 Uhr

Anwesend waren:

- a) stimmberechtigt
Ortsbürgermeister Armin Weigel

I. Beigeordneter Hans Klaus Kapschak
II. Beigeordneter Gerd Quarz
Reinhard Schneider
Edgar Peters
Heinz-Walter Schenk
Egon Klein
Ralph Hörster
Heinz-Otto Lück
Walter Weller
Carmen Niederhausen
 - b) nicht stimmberechtigt
Bürgermeister Rainer Buttstedt
Amtsrat Peter Brenner
-

Es fehlten:

- a) entschuldigt: Karl-Heinz Krämer
Helmut Rabbich
 - b) unentschuldigt: -----
-

Die Gremiumsmitglieder waren durch Einladung vom 13.12.2004 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung waren öffentlich bekannt gemacht. Der Vorsitzende stellte bei Sitzungseröffnung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung Einwendungen nicht erhoben wurden. Das Gremium war nach Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung
2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm der Ortsgemeinde Bitzen für das Haushaltsjahr 2005
4. Auftragsvergabe für den landespflegerischen Beitrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Am Gassenfeld“
5. Beschlussfassung über den Erwerb „topographischer Vermessungsdaten“
6. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Benutzungsordnung und der Gebührenordnung für das St. Andreas-Haus
7. Beratung und Terminierung der 550-Jahr-Feier
8. Anfragen
9. Einwohnerfragestunde

Die Tagesordnung wurde einstimmig um einen nichtöffentlichen Sitzungsteil erweitert:

10. Personalangelegenheiten

Sitzung vom 25. August 2004

Verhandlungsniederschrift und Beschluss

1. Begrüßung und Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister Armin Weigel eröffnete die Sitzung und begrüßte die anwesenden Ratsmitglieder, die Beigeordneten, Bürgermeister Rainer Buttstedt und Amtsrat Peter Brenner von der Verbandsgemeindeverwaltung Hamm (Sieg) sowie die anwesenden Zuhörer. Er stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Ortsbürgermeister Weigel stellte den Antrag, die Tagesordnung um einen nichtöffentlichen Teil mit dem Tagesordnungspunkt 10. Personalangelegenheiten zu erweitern.

Abstimmung:

Gesetzliche Zahl	12 + 1
Anwesend	10 + 1
Stimmberechtigt	11
Dafür	11

Anschließend wurde die Tagesordnung festgestellt.

2. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen

Ortsbürgermeister Weigel machte folgende Mitteilungen:

1. Schließung der Postfiliale Bitzen zum 31.12.2004

Wie bereits in der Gemeinderatssitzung am 11.11.04 mitgeteilt wurde, hat am 25.11.04 ein Gespräch mit dem Beauftragten der Post AG im Rathaus Hamm stattgefunden. Hier wurde seitens der Post AG der Schließungstag 31.12.04 als unabdingbar dargestellt. Es wurden jedoch verschiedene Überlegungen besprochen, die evtl. im Rahmen eines Versuchsprojektes im Jahre 2005 zur Umsetzung geführt werden könnten. Der Postbeauftragte versicherte, sich für ein solches Versuchsprojekt einzusetzen. Bis heute ist noch keine Antwort der Post AG zu verzeichnen.

2. Bündelausschreibung zum kommunalen Strombedarf.

Die Fa. Lichtblick Die Zukunft der Energie GmbH, Hamburg ist der neue Stromlieferant ab 01.01.2005. Die Firma hat der Ortsgemeinde eine Infobroschüre zukommen lassen, in der sie sich und ihre Firmenphilosophie vorstellt.

3. Prüfung der Haushalts- und Wirtschaftsführung der Ortsgemeinde Bitzen.

Das Gemeindeprüfungsamt der Kreisverwaltung hat die Prüfung der Haushalte der Jahre 1999 – 2002 abgeschlossen. Der Prüfbericht liegt vor. Es wurden keine Einzelfeststellungen getroffen.

3. Sammlung Kriegsgräber.

Die Sammlung für die Kriegsgräberfürsorge hat in diesem Jahr einen Betrag von 319,60 € in der Gemeinde erbracht.

4. Geschwindigkeitinformationssystem

Am 07.12 fand eine Ortsbürgermeisterdienstbesprechung statt. Hier wurde ein Geschwindigkeitsmesssystem vorgestellt. Da nach einer Mitteilung des Landesbetriebes Straßen und Verkehr bei Geschwindigkeitsmessungen zukünftig eine Kostenübernahme der Gemeinden in Höhe von ca. 450,00 € abzugeben ist, wurde die Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes auf Verbandsgemeindeebene beschlossen.

Die Kosten in Höhe von 3000,00 € incl. Zubehör und MwSt werden auf die Ortsgemeinden, entsprechend ihrer Einwohnerzahl umgelegt. Das Messgerät ist bereits bestellt. Für die Ortsgemeinde Bitzen soll eine Anforderung erfolgen. Vorgesehen: Hauptstraße Bitzen.

5. Zustand der Kreisstraße

Am 08.12 fand ein Ortstermin auf der Milchbude und dem Breitenacker bezüglich des Zustandes der Kreisstraße statt. Anwesend waren Bauamtsleiter Knut Eitelberg und der Leiter der Straßenmeisterei Altenkirchen, Klaus Henke. Herr Henke nahm die Schäden in der Ortsdurchfahrt Bitzen, sowie die beschädigten Bankette Breitenacker auf und sagte eine Ausbesserung zu.

6. Straßenbeleuchtung Breitenacker

Am 10.12 fand ein Ortstermin mit einem Vertreter der RWE auf dem Breitenacker statt. Ziel war die Kostenermittlung für eine Erweiterung der Straßenbeleuchtung in diesem Bereich. Daraufhin wurde ein adäquater Betrag in den Haushaltsentwurf eingestellt. Die weiteren Festlegungen hierzu obliegen dem Gemeinderat nach einem Ortstermin im Rahmen der Gemeindebegehung 2005.

7. Unser Dorf soll schöner werden

Die Ortsgemeinde wurde angeschrieben an v.g. Wettbewerb, sowie am Wettbewerb „Kinder und jugendfreundliche Dorferneuerung“ teilzunehmen. An zweitem Wettbewerb können jedoch nur Gemeinden mit gültigem Dorferneuerungskonzept teilnehmen. Wettbewerb 1 steht zur Disposition; Anmeldeschluß ist der 25.02.05.

3. Beratung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan, die Haushaltssatzung und das Investitionsprogramm der Ortsgemeinde Bitzen für das Haushaltsjahr 2005

Amtsrat Brenner und Ortsbürgermeister Weigel erläuterten ausführlich den vorliegenden Haushaltsplanentwurf. Aufgrund der Abwicklung des Fehlbetrages 2003, dem weiterem Rückgang beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer, geringeren Schlüsselzuweisungen bei gleichzeitig steigenden Umlagenbelastungen konnte kein ausgeglichener Verwaltungshaushalt aufgestellt werden und es kommt zu einem Fehlbedarf in Höhe von 77.967 €. Die Steuerhebesätze bleiben in 2005 unverändert. Zur Finanzierung der Massnahmen des Vermögenshaushalts wird eine Kreditaufnahme erforderlich.

Beschluß:

Die Haushaltssatzung, der Haushaltsplan und das Investitionsprogramm der Ortsgemeinde Bitzen für das Haushaltsjahr 2005 werden in der vorgelegten Form beschlossen. Die Haushaltssatzung wird Bestandteil des Protokolles.

Weiteres: Zur Verbesserung der Haushaltssituation wurde bereits in den Haushalten 2003 und 2004 festgelegt, folgende Haushaltsstellen mit einer 10%-igen Haushaltssperre zu versehen:

<u>Hh.-Stelle</u>	<u>Bezeichnung</u>	<u>Hh.-Ansatz</u>	<u>Hh.-Sperre (10 %)</u>
0000.00.6600	Verfügungsmittel	500 €	50 €
3320.00.7180	Zuschuß an MGV Dünebusch	500 €	50 €
5500.00.7180	Zuschuß an TuS Germania Bitzen	500 €	50 €

Der Ortsgemeinderat beschließt, an den Haushaltssperren auch im Haushaltsjahr 2005 festzuhalten.

Abstimmung:

Gesetzliche Zahl	12 + 1
Anwesend	10 + 1
Stimmberechtigt	11
Dafür	11

Auf Nachfrage von Ratsmitglied Walter Weller erläuterte Ortsbürgermeister Weigel, dass im Investitionsplan der VG-Werke in den nächsten Jahren Kanalbaumaßnahmen im Ortsteil Dünebusch vorgesehen sind (Ausbau des Kanalnetzes zu einem Trennsystem). Hierüber entwickelte sich eine lebhafte Diskussion. Die Ortsgemeinde, so stellte Ortsbürgermeister Weigel klar, hat auf Baumaßnahmen der Werke keinen Einfluß. Sie sollte jedoch darauf bedacht sein, dass hierdurch für die Gemeinde keine zusätzlichen Ausgaben entstehen.

4. Auftragsvergabe für den landespflegerischen Beitrag zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 4 „Am Gassenfeld“

In seiner Sitzung am 02.09.2003 beschloss der Ortsgemeinderat die Aufstellung des Bebauungsplanes "Am Gassenfeld". Gemäß § 17 Landespflegegesetz (LPfG) ist für die weitere Bearbeitung des Verfahrens die Aufstellung eines landespflegerischen Beitrages erforderlich.

Es wurden zwei Angebote eingeholt. Neben dem Planungsbüro Schnug-Börgerding wurde das Planungsbüro Schmidt, Hachenburg, zur Abgabe eines Angebotes aufgefordert. Das Angebot des Büros Schmidt schließt mit einem Betrag von 3030,41 € incl. 16 % Mehrwertsteuer und 7 % Nebenkosten ab. Nach rechnerischer und fachlicher Prüfung ist das Angebot des Büros Schnug-Börgerding mindestfordernder Bieter.

Beschluß:

Der Ortsgemeinderat Bitzen beschließt, das Planungsbüro C. Schnug-Börgerding, Altenkirchen, mit der Erstellung des landespflegerischen Beitrages zum Bebauungsplan Nr. 4 "Am Gassenfeld" im Ortsteil Dünebusch zu beauftragen.

Die Honorarkosten betragen laut Angebot vom 26.11.2004 incl. 16% Mehrwertsteuer und 7% Nebenkosten insgesamt 1.960,27 EUR. Das Angebot ist als Anlage beigefügt und Grundlage des Beschlusses.

Abstimmung:

Gesetzliche Zahl	12 + 1
Anwesend	10 + 1
Stimmberechtigt	11
Dafür	11

5. Beschlussfassung über den Erwerb „topographischer Vermessungsdaten“

Die Firma IU-Plan, Hachenburg hat für die Verbandsgemeinde-Werke das Kanalnetz in digitaler Form aufgenommen, so Ortsbürgermeister Weigel. In diesem Zuge haben die Ortsgemeinden ebenfalls die Gemeindestraßen erfassen lassen. Irrtümlich hat die Firma die Erfassung für die Gemeinde Bitzen ohne Auftrag der Gemeinde bereits mit erledigt. Dem Bauamt liegt eine Rechnung über 2.238,- € vor. Nach Rücksprache ist die Firma IU-Plan bereit, die Daten für eine Pauschale von 1.500,- € der Ortsgemeinde zu überlassen.

Auf Nachfrage ergänzte Amtsrat Brenner, dass die Daten auch im Hinblick auf die Umstellung des Haushaltswesens zur Doppik und dort zur Erfassung und Bewertung des kommunalen Vermögens benötigt werden und spätestens dann erforderlich wären. Die Finanzierung der Ausgabe ist im Haushalt 2005 sichergestellt.

Beschluß:

Die Ortsgemeinde Bitzen übernimmt die von der Firma IU-Plan hergestellten topographischen Vermessungsdaten zu einem Pauschalpreis von 1.500,- €.

Abstimmung:

Gesetzliche Zahl	12 + 1
Anwesend	10 + 1
Stimmberechtigt	11
Dafür	10
Dagegen	0
Enthaltung	1

6. Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Benutzungsordnung und der Gebührenordnung für das St. Andreas Haus

Die bestehende Benutzungsordnung für das St. Andreas Haus ist über 20 Jahre alt und war zu überarbeiten. Die Ortsbürgermeister und Beigeordneten der beiden Trägergemeinden Bitzen und Forst haben einen Entwurf ausgearbeitet. Neben der neuen Benutzungsordnung sollen gleichzeitig auch die Gebühren für die Benutzung angehoben werden.

2. Beigeordneter Gerd Quarz kritisierte, dass die Benutzungsordnung nach der Beratung noch um einen § 4 ergänzt wurde. Danach ergäbe sich in der Folge nicht mehr die Möglichkeit – neben kostenfreier Benutzung durch Sportvereine für Übungs- und Wettkampfbetrieb - in Ausnahmefällen auch für andere Veranstaltungen eine kostenfreie Benutzung auszusprechen, wie dies vereinzelt in der Vergangenheit möglich war und praktiziert wurde. Er schlug vor, den § 4 ersatzlos zu streichen.

Ratsmitglied Egon Klein ergänzte, dass die Regelung in § 5 Sätze 3 und 4 des Entwurfes „Eine Hallenbenutzung bei zeitgleicher gottesdienstlicher Nutzung der Kirchenräume ist nicht möglich. Vermietungen anlässlich Beisetzungsfeierlichkeiten genießen grundsätzlich Vorrang“ als Zusatz in § 3 (Beschränkung des Benutzungsrechtes) der Benutzungsordnung geregelt werden sollte.

Ferner soll in § 10 (Gebühren) Satz 2 des Entwurfes das Wort „Einrichtungsgegenstände“ durch das Wort „Einrichtung“ ersetzt werden.

In Anbetracht der Tatsachen, dass der Ortsgemeinderat Forst in der Sitzung am 22.12.2004 den gleichlautenden Tagesordnungspunkt beraten und beschließen will und dass aufgrund der vorgeschlagenen Änderungen sich die Verabschiedung der Benutzungsordnung verzögern werde, wurde von Amtsrat Brenner der Vorschlag gemacht den § 4 um einen zusätzlichen Absatz 7 zu ergänzen mit dem Wortlaut „Weitere kostenfreie Benutzungen können durch die Ortsbürgermeister im Benehmen mit den Beigeordneten festgelegt werden.“ Diesem Vorschlag wollte sich der Gemeinderat nicht anschließen.

Anschließend wurde folgender Beschluss gefasst:

Die Beschlussfassung über die Benutzungsordnung/ Gebührenordnung wird zurückgestellt. Die Angelegenheit soll erneut mit der Ortsgemeinde Forst beraten werden mit dem Ziel, die o.a. Änderungen in den vorliegenden Entwurf zu integrieren.

Abstimmung:

Gesetzliche Zahl	12 + 1
Anwesend	10 + 1
Stimmberechtigt	11
Dafür	11

7. Beratung und Terminierung der 550-Jahr-Feier

Bei Heimatforschungen wurde festgestellt, dass die Gemeinde Bitzen nach bisherigen Kenntnissen erstmals 1455 urkundlich erwähnt ist und im Jahre 2005 dann 550 Jahre besteht. Es besteht Einigkeit im Ortsgemeinderat, dass dieser Jahrestag im kommenden Jahr angemessen gewürdigt werden soll.

Geplanter Termin für diese Feierlichkeit ist das Wochenende vom 16. – 17. Juli 2005.

Aus den Reihen des Ortsgemeinderates wird ein Gremium, bestehend aus Gerd Quarz, Carmen Niederhausen, Heinz-Otto Lück und Edgar Peters gebildet. Das Gremium wird mit der weiteren Planung beauftragt.

Es ist angedacht, die in 2005 wieder stattfindende Seniorenfeier in die Feierlichkeit zu integrieren.

Am 30.12.2004 soll eine Ortstermin mit einem Festwirt stattfinden; am 04.01.2005 ist eine Besprechung mit den örtlichen Vereinen geplant.

8. Anfragen

- a) Ratsmitglied Edgar Peters führte aus, dass sich der Weg zum Bolzplatz in Dünebusch auf Höhe des Regenrückhaltebeckens abgesenkt hat. Ortsbürgermeister Weigel sagte eine Klärung zusammen mit dem Bauamt zu.
- b) Ratsmitglied Walter Weller erinnerte an die Beschädigung auf dem Weg Breitenacker. Die Angelegenheit ist bereits aufgenommen und soll erledigt werden, so Ortsbürgermeister Weigel.

9. Einwohnerfragestunde

- a) Fragen zum geplanten Baugebiet Am Gassenfeld (Verfahrensstand und Zweck der Bebauungsplanung) wurden von Ortsbürgermeister Weigel ausführlich beantwortet. Derzeit besteht noch kein Entwurf für einen Bebauungsplan. Hauptanliegen der Ortsgemeinde sei, so Ortsbürgermeister Weigel, eine geordnete städtebauliche Entwicklung sicherzustellen und einer unbeplanten Bebauung im Außenbereich mit möglichen negativen Einflüssen vorzubeugen.
- b) Ferner wurden Fragen zum Zustand der Wirtschaftswege gestellt. Ortsbürgermeister antwortete, dass seitens der Gemeinde geplant sei, im kommenden Jahr Freischneidearbeiten durchzuführen.